

Advent & Weihnachten

Eine wahre Geschichte

Der französische Evangelist Erino Dapozzo erzählt: „Jahrelang habe ich um meines Glaubens willen in einem deutschen Konzentrationslager gelitten ... Am Weihnachtsabend 1943 ließ mich der Lagerkommandant rufen. Ich stand mit bloßem Oberkörper und barfuß vor ihm. Er saß an einer reich gedeckten, festlichen Tafel. Stehend musste ich zusehen, wie er sich die Leckerbissen schmecken ließ. Da wurde ich vom Bösen versucht: „Dapozzo, glaubst du immer noch an den 23. Psalm: Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde, du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang!“ Im Stillen betete ich zu Gott und konnte dann antworten: „Ja ich glaube daran!“ Der Kellner brachte Kaffee und ein Päckchen Kekse. Der Lagerkommandant aß sie mit Genuss und sagte zu mir: „Ihre Frau ist eine gute Köchin, Dapozzo!“ Ich verstand nicht, was er meinte. Er erklärte es mir: „Seit Jahren schickt Ihre Frau Pakete mit kleinen Kuchen, die ich immer mit Behagen gegessen habe.“ Wieder kämpfte ich gegen die Versuchung an. Meine Frau und meine vier Kinder hatten von ihren ohnehin kargen Rationen Mehl, Fett und Zucker ge-

spart, um mir etwas zukommen zu lassen. Und dieser Mann hatte die Nahrung meiner Kinder gegessen. Der Teufel flüsterte mir zu: „Hasse ihn, Dapozzo, hasse ihn!“ Wieder betete ich gegen den Hass an um Liebe. Ich bat den Kommandanten, wenigstens an einem der Kuchen riechen zu dürfen, um dabei an meine Frau und meine Kinder zu denken. Aber der Peiniger gewährte mir meine Bitte nicht. Er verfluchte mich. Als der Krieg vorüber war, suchte ich nach dem Lagerkommandanten. Er war entkommen und untergetaucht. Nach zehn Jahren fand ich ihn schließlich und besuchte ihn zusammen mit einem Pfarrer. Natürlich erkannte er mich nicht. Dann sagte ich zu ihm: „Ich bin Nummer 17531. Erinnern Sie sich an Weihnachten 1943?“ Da bekam er plötzlich Angst. „Sie sind gekommen, um sich an mir zu rächen?“ „Ja“, bestätigte ich und öffnete ein großes Paket. Ein herrlicher Kuchen kam zum Vorschein. Ich bat seine Frau, Kaffee zu kochen. Dann aßen wir schweigend den Kuchen und tranken Kaffee. Der Kommandant begann zu weinen und mich um Verzeihung zu bitten. Ich erzählte ihm, dass ich ihm um Christi willen vergeben hätte. Ein Jahr später bekehrte sich dieser Mann und seine Frau zu Christus.

Wer vergibt,
verzichtet auf
Rache.



Willkommen im Gottesdienst

Advent, Weihnachten und Neujahr

2. Dezember, 1. Advent

10:00 Uhr mit Pfr. i.R. Dutt und dem Posaunenchor

9. Dezember, 2. Advent

10:00 Uhr mit Prädikant Pascher aus Nagold

16. Dezember, 3. Advent

10:00 Uhr mit Prädikant Martin Müller aus Hochdorf

23. Dezember, 4. Advent

10:00 Uhr Weihnachtsmusical „Friede auf Erden“ mit den Mini-Musical-Singers

24. Dezember, Heiligabend

17:00 Uhr mit Prof. Niethammer aus Mötzingen und dem Posaunenchor

25. Dezember, Weihnachten

10:00 Uhr in Oberschwandorf

26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag

17:00 Uhr mit Prädikant Stefan Matthes aus Alten-

steig und dem Walddorfer Kirchenchor. Liedwünsche für den Gemeindegesang können vom 1.-3. Advent abgegeben werden.

30. Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest

10:00 Uhr mit Pfr. i.R. Müller-Vocke und Taufe von Maria Valentina Niethammer Acosta

31. Dezember, Altjahrsabend – Silvester

17:00 Uhr

1. Januar, Neujahrstag

17:00 Uhr

6. Januar, Erscheinungsfest – Epiphania

10:00 Uhr mit Reinhard Lang und Peter Etringer (Deutsche Indianer Pionier Mission)

13. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr Winterkirche im Gemeindehaus



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Walldorf

Liebe Leserinnen und Leser,

heute halten Sie einen neuen Gemeindebrief in den Händen – einen Gemeindebrief? Er sieht ganz anders aus, als der, den Sie bisher gewohnt waren.

Doch nicht nur unser Gemeindebrief ist anders. Vieles wird in den nächsten Wochen und Monaten anders sein.

Nachdem Herr Pfarrer Helwig in den Ruhestand verabschiedet wurde, liegen viele Aufgaben auf den Schultern der Ehrenamtlichen, dem Kirchengemeinderat und den vielen freiwillige Engagierten, die durch Pfarramtssekretariat, Mesnerin und Hausmeisterin unterstützt werden.

Für die Kasualien – also Taufen, Trauungen und Beerdigungen und für den Predigtendienst werden vom Dekanat stets Vertretungen aus Nachbargemeinden eingeteilt. Alles andere aber, was in der Gemeinde so ansteht, müssen wir selbst schultern.

Wir freuen uns deshalb immer über Mit-helfer, die uns mit ihren Begabungen und Stärken zur Seite stehen. Ob Sie sich im Gottesdienst, beim Kirchenkaffee, im Seniorenkreis, bei der Redaktion des Gemeindebriefs oder anderswo engagieren möchten, kommen Sie bitte einfach auf uns zu!

In der kommenden Zeit bitten wir Sie ganz herzlich um Geduld und Nachsicht dafür, dass manches anders ist und länger dauern kann.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie etwas vermissen oder unzufrieden sind – oder wenn Sie Tipps für uns haben, was wir verändern können.

Ursula Schöttle

Ihre Ursula Schöttle,
Vorsitzende des
Kirchengemeinderats

Rückblick

Verabschiedung von Pfr. Robert Helwig | ATU-Abende

Am 4. November wurde Pfarrer Robert Helwig mit einem festlichen Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet. In seiner Predigt betonte er: „Wenn wir ganz ausgerichtet sind auf Jesus, dann sind wir innerlich frei“ und rief die Walddorfer Gemeinde auf, für diese Freiheit einzustehen. Dekan Ralf Albrecht würdigte Pfarrer Helwig als einen klaren Verkündiger der biblischen Botschaft. Altensteigs Bürgermeister Gerhard Feeß und der Walddorfer Ortsvorsteher Dieter Renz, Rainer Dietsch vom CVJM und die Kinder des Bildungshauses verabschiedeten sich mit guten Wünschen. Der Kirchengemeinderat erinnerte an verschiedene Stationen des gemeinsamen Weges und überreichte ein Bild des ehemaligen Altensteiger Bürgermeisters Ulrich Rommel. Anschließend spielte der Musikverein zum Ständerling.



Das „Anker-Team-Unterwegs“ (ATU) des Lebenszentrums „Wörnersberger Anker“ war im Herbst an sechs Abenden und einem Gottesdienst zu Gast in Walddorf. Verschiedene Referentinnen und Referenten präsentierten interessante Themen, die in den anschließenden Gesprächsgruppen diskutiert wurden. Beim Auftritt von Kirchenclownin Aniteb blieb kein Auge trocken. Besonders hilfreich fanden viele Teilnehmer das Thema „Versöhnung“. Referentin Ursula Kohler berichtete von der befreienden Wirkung einer Entscheidung zur Vergebung, selbst wenn keine Versöhnung in Aussicht steht.



Ausblick

Interessante Termine zum Vormerken

Basar

Adventsbasar am Samstag, 1. Dezember im Gemeindehaus: Ab 14:00 Uhr gibt es selbst gemachte Adventskränze, Gestecke, Plätzchen und Früchtebrot, sowie Bücher und Kerzen und Waren vom Eine-Welt-Stand. Mit Kaffee & Kuchen!

Musik

16.12. (17 Uhr) Konzert des Musikvereins | 23.12. Musical „Friede auf Erden“ mit den Mini-Musical-Singers | 24. 12. Gottesdienst mit dem Posaunenchor | 26.12. Gottesdienst mit dem Kirchenchor

Winterkirche

Vom 13. Januar bis Ende Februar 2013 ist Winterkirche im Gemeindehaus. Ein ursprünglich aus Energiespargründen erzwungener Umzug wurde beliebt durch das Zusammenrücken im „Saal“ und den Kirchenkaffee im Warmen.

Allianzgebet

„Unterwegs mit Gott“ – Zwischen 13. und 20. Januar 2013 ist Allianzgebetswoche. Auch in Walddorf beteiligen sich Christen am internationalen Gebet für persönliche, kirchliche und politische Anliegen. Mehr Infos im Amtsblatt.

Weltgebetstag

„Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen.“ Am 1. März 2013 beten Frauen weltweit zu diesem Thema. In Walddorf findet der Gebetsgottesdienst um 19:30 statt. Vorbereitet wurde die Liturgie von Frauen aus Frankreich.

Konfirmation

Am 17. März 2013 ist Konfirmation. 21 Jugendliche feiern die Bestätigung ihrer Taufe und werden erklären, was christlicher Glaube bedeutet.

ProChrist

3.-10. März 2013: 8 Impulsgottesdienste zum Zweifeln und Staunen. Das Rahmenprogramm für die Live-Übertragung ins Altensteiger Gemeindehaus gestaltet auch ein Team aus Walddorf mit.

Konzert

„Ganz nah“ – Passionskonzert am 24.3. 2013 um 18 Uhr mit Christoph Zehndner (Gesang), Uli Schwenger (Piano) und Torsten Harder (Cello) in der Kirche. Lieder über den Gott, der aus Liebe ganz nah gekommen ist.

Impressum

Herausgeber Evangelische Kirchengemeinde Walddorf – Ursula Schöttle, Vorsitzende des Kirchengemeinderats, Schulstr. 15, 72213 Altensteig-Walddorf, Tel. 07458 332, Fax 07458 367, Internet: www.kirchengemeinde-walddorf.de
Druck flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg **100% Altpapier**

Aus unseren Familien



Vertretung: Pfarrer i.R. Müller-Vocke, Ebhausen Tel. 07458 985086

Angaben zu Hochzeiten, Taufen und Bestattungen finden Sie nur in der Druckversion.

Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.
Römer 12, 15